



Stadt Zürich
Fachstelle für Gleichstellung



Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien

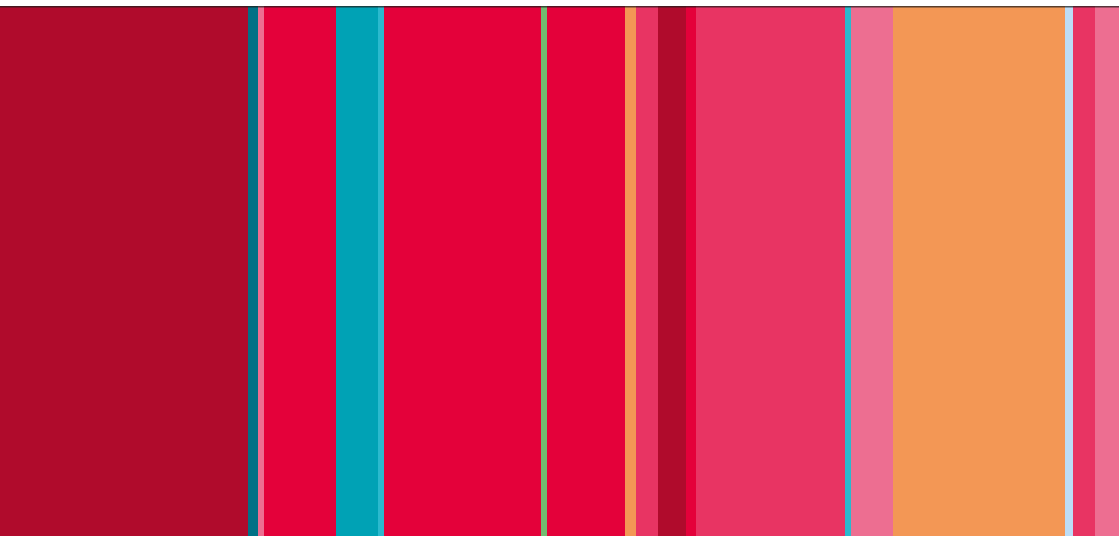


pestalozzi bibliothek

zürich pbz

Kinder- und Jugendmedien mit vielfältigen Geschlechterrollen

aktualisiert 2019



HerausgeberInnen:

Fachstelle für Gleichstellung, Stadt Zürich
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich

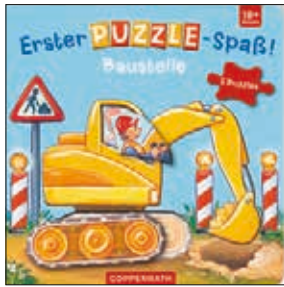
In Kinder- und Jugendbüchern, in Hörspielen und Filmen finden Kinder und Jugendliche Identifikationsfiguren und erhalten Einblick in andere mögliche Lebensformen. Diese Broschüre enthält eine Auswahl an Büchern und weiteren Medien, die Kindern eine Welt zeigen, die nicht durch starre Geschlechterzuordnungen begrenzt ist. Es sind Geschichten, in denen kindliche und erwachsene Figuren ihre Gefühle offen zeigen und darüber sprechen, aber auch wild, laut, abenteuerlustig und selbstbewusst sind – unabhängig von ihrem Geschlecht und demjenigen ihres Gegenübers. Die Bücher spielen mit gängigen Klischees und drehen sie anschliessend lustvoll um, oder sie öffnen den Blick von vornherein für eine grosse Vielfalt an Lebensformen.

Alle Titel sind im Buchhandel erhältlich. Die meisten davon finden Sie auch in der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich.

Inhalt

2–6 Jahre	4
7–12 Jahre	9
13–17 Jahre	14

2–6 Jahre



Anna Karina Birkenstock
Erster Puzzlespass: Baustelle
Münster: Copenrath 2018; 12 S.

Baustellen sind bis heute männlich dominiert, gerade in Büchern für die Kleinsten. Damit ist jetzt Schluss. Das vergnügliche Puzzle-Sachbuch lässt gleich auf der ersten Seite eine Frau mit der Walze eine Strasse plätten. Den Betonmischer fährt dann ihr Kollege. So wird hier nicht nur gebaut, sondern ganz nebenbei mit Geschlechterklischees im Beruf aufgeräumt.

Stina Wirsén
Wer blutet denn da?
Leipzig: Klett 2019; 32 S.

Wo gehobelt wird, fliegen Späne, und manchmal fließt auch Blut. So in diesem ebenso liebevollen wie ungeschminkten Bilderbuch über das gemeinsame Bauen und Werken. Dazu gehört, dass man sich bei Verletzungen tröstet und sich nach Streitereien wieder verträgt. Die Kindern nachempfundenen Tierfiguren kommen ohne Geschlechterzuweisungen aus, was sie als Charaktere umso stärker hervortreten lässt.



Oliver Jeffers
Hier sind wir. Anleitung zum Leben auf der Erde
Aus dem Englischen von Anna Schaub.
Zürich: NordSüd 2018; 48 S.

Diese farbenfrohe, detailreich gestaltete Liebeserklärung an unseren Planeten sensibilisiert für die grossartige Vielfalt der Lebensformen, ermutigt zu Respekt vor allen Lebewesen und zur Sorge für unsere Umwelt. Denn diese Erde ist, wie der Erzähler seinem neugeborenen Kind mit auf den Weg gibt, «alles, was wir haben».



Grzegorz Kasdepke (Text)/Emilia Dziubak (Illustration)
Auf keinen Fall Prinzessin!
Aus dem Polnischen von Esther Kinsky.
Frankfurt am Main: Fischer Sauerländer 2018; 40 S.

Nicht jedes Mädchen will Prinzessin sein. Wenn Marie spielt, ist sie ein schrecklicher Drache. Da müssen auch Mama und Papa und die Grosseltern mitspielen. Im witzig illustrierten Buch wird von einem Mädchen erzählt, das weiss, was es will und sich in kein Schema zwängen lässt.

Kerstin Brichzin (Text)/Igor Kuprin (Illustration)
Der Junge im Rock
Bargteheide: Minedition 2018; 32 S.

Felix trägt am liebsten Röcke, denn wenn seine Beine die Luft spüren und nichts stört oder zwickt, dann fühlt er sich frei. Die Jungen im neuen Kindergarten finden das doof. Sie lachen ihn aus. Doch Felix' Papa steht zu seinem Sohn und ist am nächsten Tag auch im Rock unterwegs.



Tabea Reusser / Emmanuelle Houlmann / Hans Kühne (Hrsg.)
Ich heisse Himbeere, ich heisse Wolke
Dreisprachig (Deutsch, Französisch, Italienisch).
Küssnacht: Edition Hü & Hott 2017; 56 S.

Himbeere spielt Fussball im Rock, Wolke spielt gern Geschichten mit seinen Puppen nach. Das Buch, in dem zwei normale Kinder fernab von typischen Geschlechterklischees porträtiert werden, lässt sich sowohl von der Vorder- als auch der Rückseite her lesen.



Pija Lindenbaum

Greta haut ab

Aus dem Schwedischen von Kerstin Behnken.
Hamburg: Oetinger 2017; 40 S.

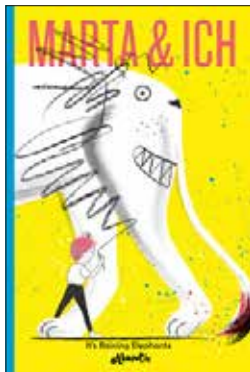
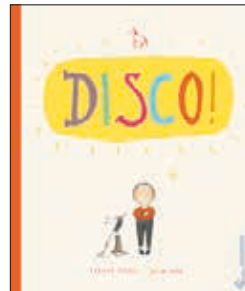
Greta ist so wütend, dass sie abhauen muss. Ganz weit weg geht sie und kommt erst wieder, als sie glaubt, man würde sie nun vermissen. Die immer länger werdenden Haare verbildlichen ihre Unabhängigkeit. Eine ehrliche Geschichte über die Gefühlswelten eines selbstbewussten kleinen Mädchens.

Frauke Angel (Text)/Julia Dürr

Disco!

Wien: Jungbrunnen 2019; 32 S.

Dürfen Jungen und Mädchen tatsächlich anziehen, was sie wollen? Oder macht Rosa schwul? Und was bedeutet schwul überhaupt? Mit viel Humor und Gespür für die Nöte von Kindern wie Eltern wird hier von einem grossen Konflikt erzählt, der in einer Disco endet. Hier darf jede und jeder in den eigenen Lieblingsfarben strahlen.



It's Raining Elephants

Marta & ich

Zürich: Atlantis 2017; 78 S.

Als Marta einen überlebensgrossen Löwen malt, springt dieser plötzlich lebendig aus dem Papier. Doch Marta weiss, wie Löwenbändigen geht. Der Löwe folgt ihr in wilde Abenteuer und an fantasievolle Orte, die das kecke Mädchen mit dem Pinsel schafft.



Lotte Bräuning

Annie und die Bärenjäger

Zürich: Atlantis 2019; 32 S.

Im Wilden Westen beschliessen drei Männer, einen Bären zu schiessen in der Hoffnung, die ausgesetzte Belohnung zu kassieren. Doch während sich die Grossmäuler beim Whiskey über Fallen und Jagdtechniken in die Haare geraten, verfolgt die stille Kellnerin Annie ihre ganz eigenen Pläne. Eine augenzwinkernde Hommage an die Energie der wenig beachteten Figuren des Westerns.

Ulf Nilsson (Text)/Heike Herold (Illustration)

Mein Papa und ich

Aus dem Schwedischen von Ole Könnecke.
Frankfurt am Main: Moritz 2018; 80 S.

Maja und Papa verbringen viel Zeit zusammen. Gemeinsam gehen sie in den gruseligen Keller, besorgen den schönsten Weihnachtsbaum oder verfolgen die Nachbarin und deren Hund. Ein unterhaltsames Vorlesebuch mit einem Papa, der nicht nur lustige Ideen hat, sondern auch immer für Maja da ist.



Heribert Schulmeyer

Alwina und Nelli.

Eine Sommergeschichte aus dem Skizzenbuch
Zürich: Atlantis 2019; 48 S.

Das lebhaftes Mädchen Nelli und Alwina, eine rundliche Frau in mittlerem Alter, begegnen sich in einem kleinen Ferienort am Meer. In kurzen Texten und zauberhaften Aquarellbildern wird von einer ganz besonderen Freundschaft zweier Frauen erzählt, in der beide sich selbst sein können – und bei der Gefährtin vollkommene Akzeptanz finden.



Luzie Loda

PS: Es gibt Lieblingseis

Hamburg: Marta Press 2018; 44 S.

Dieses informative Bilderbuch erzählt vom ersten Schultag des intergeschlechtlichen Kindes Bella. Dass Bella sich nicht auf «er» oder «sie» festlegen lässt, führt in der Klasse zu Fragen. Sie zeigen auf, wie problematisch es ist, Menschen in starre Kategorien einzuteilen – und wie befreiend es sein kann, diese Einteilungen aufzubrechen und sich an Gemeinsamkeiten zu erfreuen.

Ina Voigt (Text)/ Jacky Gleich (Illustration)

Wie heiraten eigentlich Trockennasennaffen?

Solothurn: kwasi 2015; 32 S.

Der fünfjährige Matti denkt viel über das Leben nach. In den kindlich-philosophischen Betrachtungen erfahren wir ganz nebenbei, dass Matti zwei Mütter hat. Vielleicht kann er seiner Kindergartenfreundin mal eine ausleihen?



Alexandra Maxeiner (Text)/ Anke Kuhl (Illustration)

Alles Familie! Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früherer Frau und anderen Verwandten

Leipzig: Klett Kinderbuch 2013; 32 S.

Ob Patchwork-, Regenbogen-, Pflege- oder Bilderbuchfamilie: In diesem Buch stehen verschiedenste Familienformen gleichberechtigt nebeneinander. Mit viel Humor wird aufgezeigt, was Familie alles sein kann und darf.

7–12 Jahre



Lawrence David (Text)/Delphine Durand (Illustration)

Hilfe, Gregor ist plötzlich ein Käfer!

Aus dem Englischen von Wolfram Sadowski.

Weinheim: Beltz & Gelberg 2019; 62 S.

Wie sein gleichnamiges literarisches Vorbild aus Kafkas Parabel ist der Zweitklässler Gregor über Nacht zum Käfer mutiert. Und keiner merkt es! Gregor fühlt sich fremd, einsam und verloren. Aber er schafft es, sich Gehör zu verschaffen. Feinfühlig und bildhaft erzählt der kleine Roman von einer inneren Notlage und von der Wichtigkeit des Zuhörens.

Haifaa Al Mansour (Regie)

Das Mädchen Wadjda

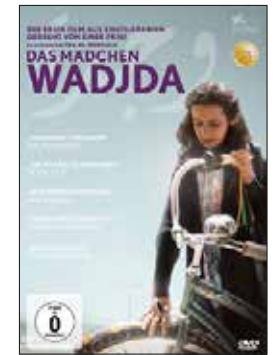
Präsens Film 2014, DVD/Blu-ray, 93 Min.

Sprache: Deutsch

Ohne Altersbeschränkung. Empfohlen ab 10 Jahren.

Buch basierend auf dem Film: München: cbt 2015; 304 S.

Wie gerne würde Wadjda mit ihrem Freund Abdullah mit dem Fahrrad um die Wette fahren! Für uns eine Selbstverständlichkeit – doch Wadjda lebt in Saudi-Arabien und muss sich diese Freiheit hart erkämpfen. Aber das Mädchen sprüht vor Lebensfreude und Mut und geht unbeirrt ihren Weg.



Lilly Axster (Text)/Christine Aebi (Illustration)

Ein bisschen wie du / A little like you

Mit Henrie Dennis und Jaray Fofana.

Wien: Zaglossus 2018; 64 S.

Terry trauert um Mom Chioma, Lebenskünstlerin, ältere Freundin und Mentorin. Selbst eine Grenzgängerin zwischen den Kulturen und Geschlechtern, hat sie Terry beigebracht, dass es richtig ist, wie Terry ist: «Just cool, just you». Ein lebensbejahendes Werk in zwei Sprachen über Verbundenheit, Erinnerung und die Vielstimmigkeit von Identität.



Erna Sassen (Text)/Martijn van der Linden (Illustration)

Ein Indianer wie du und ich

Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf.
Stuttgart: Freies Geistesleben 2019; 125 S.

Boaz liebt alles, was mit Indianern zu tun hat. Ansonsten ist er ein verträumter Einzelgänger – bis er Aisha kennen lernt, die ihn aus seiner Höhle lockt. Sie zeigt ihm in diesem wunderschön illustrierten, zarten Kinderbuch, was Freundschaft heissen kann, und dass es sich lohnt, dafür zu kämpfen.

Doris Büchel (Text)/Roland Hausheer und Markus Roost (Illustration)

Noch 20 Minuten. Nervenkitzel Kitzbühel

Zürich: SJW 2019; 36 S.

Hat ein Skirennfahrer Angst, bevor er sich in den Abhang schwingt? Und wie! Das kurze, packende Gedankenprotokoll, das von den letzten 20 Minuten vor der Herrenabfahrt in Kitzbühel berichtet, zeigt, dass Männlichkeit und Gefühle keine Gegensätze sind.

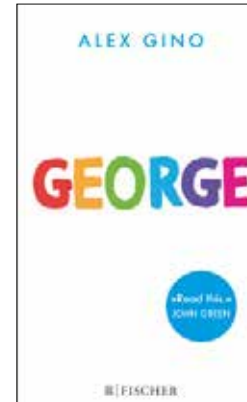


Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Illustration)

**Mira. #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens
Mira. #freunde #papa #wasfüreinsommer**

Aus dem Dänischen von Franziska Gehm.
Leipzig: Klett Kinderbuch 2018/2019.
Bisher zwei Bände; je ca. 100 S.

Auf einmal sind alle verliebt! Nur Mira bastelt mit ihrem besten Freund lieber Roboter, anstatt ihn zu küssen. Die Zeit der Vorpubertät ist manchmal wahnsinnig kompliziert. Gut, dass die aufgeweckte Heldin in dieser warmherzig und humorvoll erzählten Comic-Serie viele gute Menschen um sich hat, die Freud und Leid mit ihr teilen.



Alex Gino

George

Aus dem Englischen von Alexandra Ernst.
Frankfurt am Main: Fischer 2016; 208 S.

George ist elf und ein Mädchen. Doch das weiss noch niemand. Heimlich kleidet sie sich in Mädchensachen und guckt sich Mädchenzeitschriften an. Am liebsten möchte sie im Schultheater die weibliche Hauptrolle übernehmen. Mit Hilfe der besten Freundin schafft es George, ihre Transidentität offen zu leben.

Luke Pearson

Hilda und der Steinwald

Aus dem Englischen von Matthias Wieland.
Berlin: Reprodukt 2017; 80 S.
4 weitere Bände sind 2010–2016 erschienen.
Comic

Nach einem Streit schlägt es Hilda und ihre Mama in das düstere Reich der Trolle. Das eigensinnige Mutter-Tochter-Gespann muss sich in diesem actionreichen Comic zusammenraufen, um das Abenteuer gemeinsam unversehrt zu überstehen.

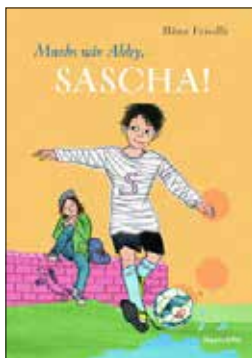


Lara Schützsack

Sonne, Moon und Sterne

Mit Bildern von Regina Kehn.
Frankfurt am Main: Fischer Sauerländer 2019; 240 S.

Gustav ist elf und traut sich, ihrer neuen Brüste wegen, nicht mehr ins Freibad. Bei Moon jedoch, dem neuen Mitschüler mit den Glitzerleggings, fühlt sich Gustav richtig wohl – und dann ist da auch plötzlich dieses Kribbeln... Eine leichtfüssig erzählte, tief sinnige und feinfühlig Geschichte über die grossen Gefühle und die Vielfalt von Identität und Begehren.



Bänz Friedli

Machs wie Abby, Sascha!

Mit Bildern von Iris Wolferrmann.
Glarus: Baeschlin 2017; 80 S.

Sascha ist Feuer und Flamme für den Fussball. Ihr grösstes Vorbild ist US-Nationalspielerin Abby Wambach. Ihr kleiner Bruder interessiert sich dagegen mehr für wilde Mustangs. Keines der Geschwister fühlt sich in seinen Hobbies wirklich ernst genommen. Doch als Saschas Mädchenfussballtruppe aufgelöst werden soll, ist es Zeit zu handeln.

Holly Goldberg Sloan/Meg Wolitzer

An Nachteule von Sternhai

Aus dem Englischen von Sophie Zeitz.
München: Hanser 2019; 288 S.

Bett ist sportlich, mutig und widerspenstig, Avery dagegen belesen und voller Ängste. Als sich ihre Väter ineinander verlieben, beginnen die beiden Mädchen eine lange E-Mail-Konversation quer über den nordamerikanischen Kontinent hinweg – und entdecken, dass sich Gegensätze beflügeln können.



Frida Nilsson

Siri und die Eismeerpiraten

Aus dem Schwedischen von Friederike Buchinger.
Mit Bildern von Torben Kuhlmann.
Hildesheim: Gerstenberg 2018; 384 S.

Siris Schwester wird von Piraten entführt. Niemand traut sich, sie zu retten. Ausser Siri. Auf ihrer Odyssee im Eis wird sie von einer unerschütterlichen Moral und der Kraft, sich für das Gute einzusetzen, getrieben. Ein eindrückliches modernes Märchen, mit einer mutigen Heldin.



Håkon Øvreås (Text)/Øyvind Torseter (Illustration)

Super-Laura

Aus dem Norwegischen von Angelika Kutsch.
Super-Bruno erschien 2016, Super-Matze 2017.
München: Hanser 2018; 208 S.

Im dritten Band der SuperheldInnen-Reihe spielt Laura die Hauptrolle. Zusammen mit ihren Freunden Bruno und Matze will sie verhindern, dass ein reicher Unternehmer genau dort eine Geflügelfarm baut, wo die Hütte der dreien steht. Mutig stellt Laura sich den Mächtigsten entgegen und wird politisch aktiv.

Katharina von Gathen (Text)/Anke Kuhl (Illustration)

Das Liebesleben der Tiere

Leipzig: Klett Kinderbuch 2017; 144 S.

Dieses Buch trägt wissenswerte und kuriose Fakten rund um die Themen Verführung, Paarung und Nachwuchs im Tierreich zusammen. Und weil es sich über Elefantenpenisse und Maulwurfsex ganz ungehemmt sprechen und lachen lässt, ist es auch ein fröhlicher Zugang zu Fragen zur eigenen Sexualität.



Labor Atelieregemeinschaft

Ich so, du so

Weinheim: Beltz & Gelberg 2017; 176 S.

Was heisst schon normal? Sind wir nicht alle verschieden, und ist das nicht gut so? Das Buch versammelt Comics, Geschichten, Hintergründe und Porträts, die zum Nachdenken über unseren Blick auf die Welt und ihre vielseitigen Bewohnerinnen und Bewohner anregen.



13–17 Jahre



Rainbow Rowell

Aufstieg und Fall des ausserordentlichen Simon Snow

Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit.
München: dtv Reihe Hanser 2017; 528 S.

Simon Snow ist der grösste und mächtigste Zauberer, den es je gab. Eine Fehlbesetzung? Sein Zimmergenosse Baz, der ein Vampir ist, würde ihn jedenfalls manchmal ganz gerne ein für alle Mal erledigen. Doch die beiden tun sich zusammen, um den Mörder von Baz' Mutter zu finden. Eine «queere» magische Heldengeschichte.

Nina LaCour

Alles okay

Aus dem Englischen von Sophie Zeitz.
München: Hanser 2019; 204 S.

Marin hat nach dem Tod ihres Grossvaters alle Brücken zu ihrem früheren Leben abgebrochen. Ihre beste Freundin und erste Liebe Mabel aber lässt nicht locker. Mit ihrer Hilfe schafft es Marin in diesem ebenso zarten wie kraftvollen Roman um Erinnerung und Identität, sich ihrem alten und damit auch ihrem neuen Leben zu stellen.



Clémentine Beauvais

Die Königinnen der Würstchen

Aus dem Französischen von Annette von der Weppen.
Hamburg: Carlsen 2017; 288 S.

Mireille, Astrid und Hakima werden auf Facebook zu den hässlichsten Mädchen der Schule erkürt. Spontan beschliessen sie mit dem Fahrrad nach Paris zu fahren. Der lustig-freche Roadtrip-Roman erzählt von drei Mädchen, die sich nicht von anderen definieren lassen.



David Levithan

Letztendlich sind wir dem Universum egal

Aus dem Englischen von Martina Tichy.
Frankfurt am Main: Fischer FJB 2014; 399 S.
Hörbuch: Argon 2014, 1 CD, 497 Min.

Film: Ascot Elite Home Entertainment 2018, DVD/Blu-ray, 94 Min.

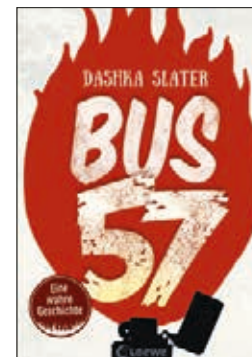
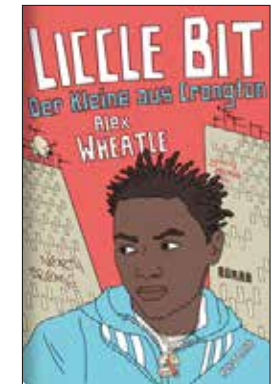
A wacht jeden Morgen in einem anderen Körper auf: Mal ist er für einen Tag ein beliebter Baseballspieler, mal ein drogensüchtiger Junge, mal ein illegal in der USA lebendes Mädchen. Doch dann verliebt sich A in Rhiannon und versucht, sie jeden Tag in einem anderen Körper wieder zu treffen – und zu lieben.

Alex Wheatle

Little Bit. Der Kleine aus Crongton

Aus dem Englischen von Conny Lösch.
München: Kunstmann 2018; 256 S.

Gewalt interessiert Bit wenig, viel lieber malt er. Aber einmal für Manjaros Gang einen Botendienst erledigen kann ja wohl nicht so schlimm sein? Eindringlich, aber humorvoll, schildert der Autor die schwierige Gratwanderung männlicher Jugendlicher in den Vororten zwischen der eigenen Moral und den Verlockungen der Kriminalität.



Dashka Slater

Bus 57

Aus dem Englischen von Ann Lecker.
Bindlach: Loewe 2019; 391 S.

Sasha identifiziert sich mit keinem Geschlecht, trägt gerne Hüte und lange Röcke. Einen dieser Röcke setzt der Afro-amerikaner Richard in Brand. Im Stil einer packenden Reportage erzählt der Roman rund um diese – wahre – Begebenheit von den Ausschlüssen, Vorurteilen und Barrieren, die (nicht nur) Jugendliche daran hindern, sich frei und glücklich zu entfalten.



Becky Albertalli

Nur drei Worte

Aus dem Englischen von Ingo Herzke.

Hamburg: Carlsen 2016; 344 S.

Hörbuch: Silberfisch 2016, 3 CDs, 236 Min.

Film «Love, Simon»: Twentieth Century Fox 2018, DVD/Blu-ray, 110 Min.

Simon und der Junge Blue schreiben sich regelmässig E-Mails, in denen sie die intimsten Dinge gestehen. Die beiden verlieben sich in einander, doch dann fällt eine E-Mail in die falschen Hände und Simons Welt steht plötzlich Kopf. Berührend erzählt mit einer guten Portion Humor.

Elisabeth Steinkellner

Dieser wilde Ozean, den wir Leben nennen

Weinheim: Beltz & Gelberg 2018; 236 S.

Zwei Teenager auf der Suche nach ihrem Ich – und nach einem Du, das sie bedingungslos liebt, auch wenn sie selbst mit sich und ihrer Welt hadern. Das sind die Zutaten eines Adoleszenzromans, der die elementaren Fragen des Erwachsenwerdens aufgreift und zugleich ganz beiläufig auch die Vielfalt von Identität, Sexualität und Begehren.



Christophe Léon

Väterland

Aus dem Französischen von Rosemarie Griebel-Kruip.

München: Mixtvision 2017; 114 S.

Was wäre, wenn in einem rechtskonservativ regierten Frankreich der Zukunft alle Homosexuellen rosa Rauten tragen und in Ghettos wohnen müssten? Ein Gedankenexperiment, das zum Nachdenken anregt.



Tillie Walden

Pirouetten

Aus dem Englischen von Sven Scheer. Handlettering von Olav Korth.

Berlin: Reprodukt 2018; 400 S.

Graphic Novel

Zwölf Jahre lang hat Tillie Eiskunstlauf betrieben. Drill und rigide Schönheitsnormen setzen ihr aber immer mehr zu. Auch ist es alles andere als einfach, sich im konservativen Texas als lesbisch zu outen. Aber Tillie lernt in dieser starken autobiographischen Graphic Novel, zu ihren Gefühlen zu stehen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

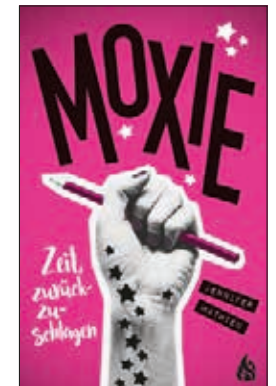
Jennifer Mathieu

Moxie. Zeit, zurückzuschlagen

Aus dem Englischen von Alice Jakubeit.

Zürich: Arctis 2018; 350 S.

Genug ist genug: Inspiriert vom Vorbild der «Riot Grrrls» will Vivian dem Sexismus und den sexuellen Übergriffen an ihrer Highschool ein Ende setzen. Sie startet eine Kampagne und erfährt trotz harschem Gegenwind viel Solidarität und Unterstützung. Ein aufrüttelnder Roman für eine neue feministische Generation.



Pénélope Bagieu

Unerschrocken 2

Unerschrocken 1 ist 2017 erschienen.

Aus dem Französischen von Heike Drescher und Claudia Sandberg.

Berlin: Reprodukt 2018; 168 S.

Temple Grandin setzte sich als Tierdolmetscherin für das Wohl von Nutztieren ein. Betty Davis sorgte mit ihren Songtexten für Aufruhr. Katia Krafft war die erste Vulkanologin. 15 inspirierende Porträts von aussergewöhnlichen Frauen in Comicform.



Cliff Leek (Text)/Bene Rohlmann (Illustration)

Boy oh Boy. 30 wahre Helden

Aus dem Englischen von Angelika Leik.
München: Prestel 2019; 64 S.

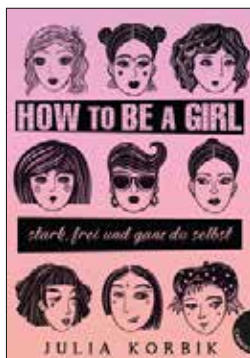
Die beeindruckende, von profundem Wissen um Geschlechterdiskurse unterfütterte Porträt-Sammlung zeigt, dass Männlichkeit unendlich viele Gesichter hat und sich vor allem nicht durch Abgrenzung und Härte definieren muss: 30 Männer aus Gegenwart und Geschichte zeigen, wie wichtig Empathie, Kreativität, Solidarität und der Kampf für Vielfalt und Menschenrechte waren, sind und bleiben.

Julia Korbik

How to be a girl. Stark, frei und ganz du selbst

Stuttgart: Gabriel 2018; 160 S.

Die Mischung aus Wegweiser und Ratgeber regt an, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, was es bedeutet, ein Mädchen zu sein. Das Buch befasst sich mit Geschlechterrollen, sozialen Normen und Schubladendenken und will Mädchen darin bestärken, für sich selbst einzustehen.



Amina Bile/Sofia Nesrine Srour/Nancy Herz

Schamlos

Aus dem Norwegischen von Maike Dörries.
Stuttgart: Gabriel 2019; 168 S.

Das von drei jungen, muslimischen norwegischen Feministinnen verfasste Sach-, Lese- und Gesprächsbuch setzt sich auf intensive und differenzierte Weise mit komplexen Fragen auseinander: Was bedeutet es, sich als junge Frau – ob mit oder ohne Hijab – gegen negative soziale und sexuelle Kontrolle zu behaupten und Autorin des eigenen Lebens zu sein?

Die **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** ist das Kompetenzzentrum und die Anlaufstelle für Gleichstellungsfragen in der Stadt Zürich. Sie hat den Auftrag, die rechtliche und gelebte Gleichstellung von Frauen und Männern, von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie von intergeschlechtlichen und trans* Menschen zu fördern. Dies in der Stadt Zürich wie auch beim städtischen Personal.

www.stadt-zuerich.ch/gleichstellung

www.stadt-zuerich.ch/bibliothekgleichstellung (weitere Sach- und Fachbücher für Erwachsene zum Thema)

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM

Das SIKJM ist auf die Erforschung und Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur in allen Medien spezialisiert. Es bietet Weiterbildungen und Beratung an und entwickelt Projekte zur Förderung der sprachlichen und literalen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen.

www.sikjm.ch

Die **PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich** mit ihren 14 Standorten in den verschiedenen Stadtquartieren ist die öffentliche Bibliothek in Zürich. Sie hat einen Bestand von einer halben Million verschiedener Medien zur Ausleihe oder Nutzung vor Ort und verzeichnet jährlich rund eine Million Besuche. Die PBZ-Bibliotheken sind attraktive und beliebte Treffpunkte für verschiedene Bevölkerungsgruppen und dank modernster Medien und Technologien eine wichtige Stätte in der Informationslandschaft.

www.pbz.ch

